

BEURTEILUNG DER FACHLEISTUNGEN

Beobachten, dokumentieren, Rückmeldungen geben, Gesamtbeurteilung vornehmen, Zeugnis erstellen

Die Lernfortschritte der Jugendlichen werden von den Lehrpersonen beobachtet, dokumentiert und beurteilt. Verschiedene Beurteilungsanlässe werden in den unterschiedlichen Fachbereichen eingesetzt: Schriftliche und mündliche Prüfungsergebnisse, Arbeitsabfolgen, Bewegungsabfolgen, gezielte Beobachtung von Prozessen, Produktebewertungen, Portfolio usw.

Die Jugendlichen erhalten Rückmeldungen zu ihrer Leistung durch Gespräche oder in schriftlicher Form anhand von Punkten, Texten oder Noten. Als Eltern werden Sie über erbrachte Leistungen, die schriftlich festgehalten werden, informiert.

Für jeden Fachbereich wird am Schluss jedes Semesters eine Gesamtbeurteilung vorgenommen, die in einer Note im Zeugnis abgebildet ist. In diese Note fließen sämtliche Beurteilungsanlässe ein, sodass die Zeugnisnote nicht einfach der Durchschnitt aller geschriebenen Prüfungen, sondern die Gesamtbeurteilung der erbrachten Leistungen ist.

BEWERTUNG DES ARBEITS-, LERN- UND SOZIAL- VERHALTEN ALSV

Beobachten, dokumentieren, aktuellen Stand festhalten, Rückmeldungen geben im Gespräch

Für das Lernen ist neben den fachlichen Inhalten auch das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten sehr wichtig. Auch in diesem Bereich werden die Jugendlichen im Unterricht gefördert und wir sind als Schule verpflichtet, jährlich eine Bewertung dazu vorzunehmen.

Zu diesen acht Aspekten und dem dazu passenden Fokus geben wir den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern in Gesprächen Rückmeldung:

Lernbereitschaft: Arbeitet konzentriert über längere Zeit

Eigeninitiative: Sucht bei Herausforderungen eigene Lösungen

Selbstständigkeit: Erledigt die Arbeiten selbständig und holt sich bei Bedarf Unterstützung

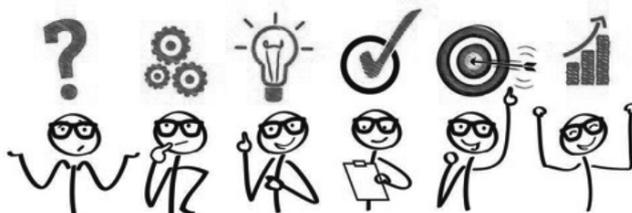
Selbstreflexion: Schätzt eigene Leistungen realistisch ein

Belastbarkeit: Reagiert angemessen in herausfordernden Situationen und setzt passende Strategien ein

Umgangsformen: Verhält sich im Alltag rücksichtsvoll und wertschätzend

Kommunikation: Pfl egt eine passende Kommunikationsweise

Zusammenarbeit: Arbeitet in unterschiedlichen Gruppen zielorientiert



INFORMATIONEN ZUM SCHULALLTAG

- Absenzen** Wenn eine Schülerin oder Schüler wegen Krankheit in der Schule fehlt, müssen die Eltern das Kind vor Unterrichtsbeginn abmelden: Via E-Mail oder Telefon an die entsprechende Lehrperson. Bei häufigen Absenzen erhalten die Eltern eine Übersicht davon zur Unterschrift.
-
- Anmerkung einer Beanstandung im Zeugnis** Gemäss Art. 54 des Volksschulgesetzes haben sich Schülerinnen oder Schüler in Schule und Öffentlichkeit anständig und rücksichtsvoll zu verhalten. Mit der Anmerkung einer schriftlichen Beanstandung im Zeugnis kann das Verhalten des Schulkindes bewertet werden (Art. 4 Abs. 2 VVU). Der Eintrag einer Beanstandung im Zeugnis erfolgt durch den Schulrat gemäss Antrag der Lehrperson oder der Schulleitung.
- Es gibt folgende beiden Möglichkeiten für eine Beanstandung:
Verhalten: **wiederholte Regelverstösse**
Verhalten: **gravierender Regelverstoss**
- Diese Verhaltensweisen können zu einer Beanstandung führen:
- Mutwilliges und bösartiges Verhalten gegenüber Mitschülern, Lehrpersonen, Hauspersonal, Lagerleitern, Nachbarn etc.
 - Sachbeschädigung, Unterschriftenfälschung, Betrug, Diebstahl
 - Mehrmalige Verstösse gegen Schul- und Hausordnungen
 - Mehrmalige Missachtung von schul- und klasseninternen Regelungen und Abmachungen
- Die Eltern würden schriftlich darüber informiert.
-
- Atelier** Im Schulhaus bieten wir während mehreren Lektionen pro Woche Unterstützung bei den Hausaufgaben an. Dieses Angebot nennen wir «Atelier». Die Jugendlichen werden dort von einer Lehrperson unterstützt, können Fragen stellen und sich auf Prüfungen vorbereiten. Auch bieten diese Lektionen die Möglichkeit, verpasste Lerninhalte nachzuholen. Der Besuch des Ateliers ist kostenlos. Das Atelier kann ohne Voranmeldung besucht werden. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an die Klassenlehrperson.
-
- Chats** Viele Jugendlichen kommunizieren mit ihren Kollegen und Kolleginnen via Chats. Einige Lehrpersonen verwenden auch Chats, um ihren Schülerinnen und Schülern aktuelle Mitteilungen weiterzugeben. Für Gruppen/Klassenchats mit Lehrpersonen wird die Chatfunktion von MS365 verwendet. WhatsApp ist für schulische Chats nicht im Einsatz.
-
- Coaching+** Das Coaching+ -Angebot unterstützt neu ab diesem Schuljahr Lehrpersonen und Jugendliche in herausfordernden Unterrichtssituationen. Zwei Coachinglehrpersonen entwickeln zusammen mit den Lehrpersonen und Jugendlichen situationsangepasste Strategien für besseres, motiviertes Lernen im Schulzimmer. Vom Angebot können alle Lernenden und Lehrpersonen im Schulhaus profitieren. Die Lehrpersonen koordinieren die Coachingeinsätze nach Bedarf.

Elternkontakt

Es ist uns wichtig, mit Ihnen als Eltern im Kontakt zu sein. Die Klassenlehrperson und die Fachlehrpersonen können über den Unterricht und spezifische Fragen zu Ihrem Kind Auskunft geben. Wenn Sie Anliegen haben, die Sie gerne mit der Schulleitung besprechen wollen, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir sind per E-Mail oder telefonisch im Büro erreichbar. Informationen erhalten Sie per Elternbriefe, die Ihr Kind nach Hause bringt oder per E-Mail. Wir sind darum darauf angewiesen, dass Sie uns Änderungen der E-Mail Adresse mitteilen. Vielen Dank dafür im Voraus.

Foodboxen für Zwischenverpflegungen

Auf Initiative des Weidenparlaments hin stehen neu ab diesem Schuljahr für Zwischenverpflegungen Foodboxen auf dem Schulareal zur Verfügung. In Absprache mit dem Weidenparlament und der Schulleitung wurde ein ausgewogenes Sortimentsangebot zusammengestellt. Die Zwischenverpflegungen können mit Bargeld oder EC-Karte bezahlt werden.

Förderunterricht

Das Differenzieren gehört zum Unterrichtsalltag. In allen Realklassen wird integrativer Förderunterricht angeboten. Während drei Lektionen pro Woche werden die Jugendlichen, die mehr Hilfe beim Erreichen der Lernziele brauchen, durch eine Förderlehrperson unterstützt.

Hausaufgaben

Hausaufgaben geben Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, ihr Lernen ausserhalb des Schulzimmers auszuweiten und zu vertiefen. Sie tragen in erster Line dazu bei, dass Lernende die Unterrichtsinhalte noch besser verstehen und repetieren können. Sie fördern fachliche und überfachliche Kompetenzen und unterstützen den Lernprozess.

Die Jugendlichen sollen die Hausaufgaben selbständig lösen. Für den zeitlichen Umfang gelten folgende kantonalen Richtwerte:

1. Oberstufe: 180 Minuten pro Woche
 2. Oberstufe: 210 Minuten pro Woche
 3. Oberstufe: 240 Minuten pro Woche
-

Jokerhalbtage

Die Eltern haben das Recht, ihr Kind an zwei Halbtagen pro Schuljahr durch eine Mitteilung an die Klassenlehrperson vom Unterricht zu befreien. Die Befreiung vom Unterricht haben die Erziehungsberechtigten mindestens fünf Schultage vorher der Klassenlehrperson schriftlich mitzuteilen.

Offener Lunchraum im Schulhaus

Wenn durch die Stundenplanung eine sehr kurze Mittagspause von weniger als 60 Minuten entsteht, können die Jugendlichen die Mittagszeit selbständig im offenen Lunchraum verbringen. Das Essen bringen sie selbst mit. Bei Interesse melden sich die Jugendlichen bei der Schulleitung für die Nutzung des Raumes an.

Offener Mittag, offenes Haus im Kinder- und Jugendzentrum Zeughausareal

Die Kinder- und Jugendarbeit RJ bietet für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe die Möglichkeit an, Mittagszeiten und Freizeit gemeinsam zu verbringen. Zwei Personen der Jugendarbeit sind vor Ort. Mitgebrachtes Essen kann gewärmt werden und es besteht die Möglichkeit zum Ausruhen und Lernen. Das Angebot ist gratis und kann ohne Anmeldung genutzt werden.



Ansprechperson:
Klaus Geser 055 225 74 93
Klaus.geser@rj.sg.ch
Instagram @jumpin.rj

Öffnungszeiten des Schulhauses

Das Schulhaus ist von 7.00 bis 18.00 Uhr für die Jugendlichen geöffnet.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeitenden beraten Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen in schwierigen Situationen. Die Gespräche sind vertraulich und kostenlos.

Initiative gegen Mobbing

www.147.ch/mobbingmelden



Das Wohlbefinden Ihres Kindes ist uns ein grosses Anliegen und Mobbing soll keine Chance haben. In der Schule wird Wert auf einen respektvollen Umgang gelegt, bei dem Gefühle ausgedrückt werden können und Anzeichen von Mobbing besser erkennbar werden. Die Jugendlichen des Schulhauses Weiden können über die digitale Meldeplattform (siehe QR-Code) Beobachtungen melden. Alle Informationen werden absolut vertraulich und datengeschützt behandelt. Wichtig ist dabei, das richtige Schulhaus anzuwählen. Nach Eingang der Meldung nimmt die SSA mit dem Einverständnis des Absenders Kontakt auf und sucht gemeinsam mit den betroffenen Personen eine Lösung. Selbstverständlich werden Eltern ebenfalls gezielt einbezogen. Natürlich gibt es weiterhin die Möglichkeit, die Schulsozialarbeit direkt im Schulhaus anzusprechen.

Schulweg

Der Schulweg ist in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten. Wir unterstützen es sehr, wenn die Jugendlichen zu Fuss oder mit dem Velo zur Schule kommen. Für fahrbare Geräte steht ein Velounterstand zur Verfügung. Gefährte mit Antrieb (Mofas, E-Bikes, Scooter etc.) dürfen dort nur abgestellt werden, wenn die Schülerin oder der Schüler dafür von der Schulleitung eine Bewilligung eingeholt hat. Diese wird nur für Jugendliche aus Wagen oder Bollingen erteilt.

Stellwerk

Im Kanton St. Gallen absolvieren alle Jugendlichen der 2. und 3. Oberstufe den «Stellwerktest». Dies ist ein adaptiver Test. Dies bedeutet, dass das individuelle Lösungsverhalten Ihres Kindes den Testverlauf bestimmt.

Die Resultate werden in Punkten angegeben, wobei das Maximum bei 800 Punkten liegt. Die Stellwerkresultate sind verpflichtende Teile des Zeugnisses im Sommer der 2. und 3. Klasse.

Mehr Informationen: stellwerk.ch

Stundenplan

Für jede Klasse variiert der Stundenplan; er ist für ein Jahr gültig. Der Unterricht beginnt frühestens um 7.25 Uhr und endet spätestens um 17.45 Uhr. In der Oberstufe bestehen keine Blockzeiten. Einzelne Fächer können auch über Mittag stattfinden.

Suchtmittel

Den Schülerinnen und Schülern ist sowohl das Mitbringen als auch der Genuss von Suchtmitteln (Tabak, Alkohol, andere Drogen und Attractionen davon) auf dem gesamten Schulareal untersagt. Dieses Verbot gilt auch für alle besonderen Schulanlässe ausserhalb des Schulareals (Exkursionen, Schulreisen, Lager, etc.). Der Besuch des Unterrichts und schulischer Veranstaltungen ist Schülerinnen und Schülern unter Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen untersagt.

Wenn wir feststellen, dass Jugendliche auf dem Schulweg rauchen, informieren wir die Eltern darüber.

Urlaube

Urlaub aus wichtigen Gründen

Die Klassenlehrperson kann in folgenden Fällen Urlaubsgesuche bewilligen:

- Teilnahme an der Hochzeit von Vater, Mutter, Geschwistern oder nahestehenden Verwandten, 1 Tag
- Todesfall in der eigenen Familie in gegenseitiger Absprache
- Teilnahme an der Bestattung / Trauerfeier von nahestehenden Personen, 1 Tag
- Besuch von Berufsberatung, Arzt, Zahnarzt, Therapie usw., gemäss Aufgebot
- Schnupperlehre, ca. 15 Halbtage, gemäss Notwendigkeit

Weitere Urlaubsgesuche

Für Urlaub aus anderen Gründen ist ein Gesuch möglichst früh, bei längerem Urlaub mindestens einen Monat vor dem gewünschten Urlaub an die zuständige Instanz einzureichen:

- für Urlaubsgesuche bis 2 Schulhalbtage ohne Ferienverlängerung → Klassenlehrperson
- für Urlaubsgesuche bis 2 Schulhalbtage mit Ferienverlängerung → Schulleitung
- für Urlaubsgesuche bis 18 Schulhalbtage → Schulleitung
- für Urlaub über 18 Schulhalbtage → Schulpräsidium

Urlaubs- und Dispensationsgesuche sind per E-Mail oder mit dem Gesuchsformular von der Webseite der Schulverwaltung einzureichen.

Veröffentlichung von Fotos

Die Schule Rapperswil-Jona ist unter anderem über die eigene Website und über Berichte in den lokalen Printmedien in der Öffentlichkeit präsent. Auf der Website können Klassenfotos und Fotos von Schulanlässen (Projekttag, Exkursionen, Sporttage, Schullager, Spezialanlässe, ...) veröffentlicht werden. Die Fotos werden sorgfältig ausgewählt. Auf die Nennung von Namen wird verzichtet. Eltern, die mit der oben beschriebenen Veröffentlichung von Fotos, auf denen ihre Kinder sichtbar sind, nicht einverstanden sind, melden dies bitte der Schulleitung.

Versäumnisse

Vergessen die Jugendlichen das Material oder die Hausaufgaben, wird dies von den Lehrpersonen notiert. Kommt es immer wieder vor, müssen die Schülerinnen und Schüler Zusatzaufgaben lösen oder nachsitzen.

Einmal pro Quartal erhalten die Eltern einen Überblick über die Versäumnisse. Bei Bedarf häufiger.

Weidenparlament

In unserem Schulhaus übernehmen die Jugendlichen und die Erwachsenen zusammen Verantwortung, um eine wertschätzende Schulhauskultur weiter zu entwickeln. Alle sollen sich getragen und eingebunden fühlen. Mindestens einmal pro Quartal nehmen delegierte Schüler:innen aus allen Klassen während oder ausserhalb der Unterrichtszeit an den Parlamentssitzungen teil. Sie erhalten dort die Möglichkeit, aktiv den Schulalltag mitzugestalten:

- Anregungen aus Klassen vortragen
- Lösungen zu aktuellen Problemen suchen
- Anlässe planen und durchführen
- Bei Reglementen mitwirken
- Vorschläge für Freifächer unterbreiten

Bei speziellen Anliegen oder Aktivitäten ist mit zusätzlichem Zeitaufwand zu rechnen. Nach einer erfolgreichen einjährigen Amtsdauer gibt es eine Bestätigung, die auch Bewerbungsunterlagen beigelegt werden kann.